

*Die Oberösterreichische Regierung in Innsbruck antwortet betreffend den Jurisdiktionsstreit mit dem Landgericht in Rankweil. Abschr. Innsbruck, 1731 Juli 30, AT-HAL, H 2608, unfol.*

[7] Von hochlöblicher Oberösterreichischer Regierung.<sup>1</sup>

Unsere freundliche dienst zuvor. Auf euer gehorsamsten berichtsreiben vom 12. elabentis in sachen der sicklichen erben contra Andre Bernhard und Johann Georg Schwarz auch Fideli Grüsische erben zu Trüsen<sup>2</sup> puncto debiti et exectutionis, crafft dessen sich die debitores mit denen creditoribus der bezahlung halber gütlich betragen haben sollen etc. rescribiren mich hiemit, daß zum fall gemelte güttliche verständnus nicht schon sein vollständige richtkeith erreicht hätte, oder innerhalb 6 wochen erreichen, und daß solches geschehen authentice beygebracht wurde, der von seithen des landsgerichts Ranckhweyl<sup>3</sup> vorhabender execution ohne weiters der lauff gelassen werden solle. Wornach dann die partheyen zuverbescheiden seind, zu dem ende die eingeschickte acta, consilium und uhrtl hiemit remittiren und des erfolgs in vorgeschribener zeit zuverlässige berichtserstattung gewärtigen. Daran etc. etc. Insprugg<sup>4</sup>, den 30. Julii 1731.

An die stadt Veldkirch<sup>5</sup> abgangen.

Daß vorstehende copia dem vorgezeigten original auscultando et collationando durchaus gleichstimmig seyn, uhrkundet untern dato, den 7. Augusti 1731.

L. S.<sup>6</sup> Cantzley der kayserlichen oberösterreichischen stadt Bregentz<sup>7</sup>.

---

<sup>1</sup> Oberösterreich (historisches Tirol und heutiges Vorarlberg).

<sup>2</sup> Triesen, Gem. (FL).

<sup>3</sup> Das Landgericht von Rankweil-Sulz behauptete bis zu seiner Aufhebung 1806 eine umstrittene Zivilgerichtshoheit über Liechtenstein, trotz der im Jahr 1430 erfolgten Befreiung von Vaduz und Schellenberg von allen auswärtigen Gerichten. Vgl. Rupert TIEFENTHALER, Rankweil; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 737.

<sup>4</sup> Innsbruck, Stadt, Tirol (A).

<sup>5</sup> Feldkirch, Stadt, Vorarlberg (A).

<sup>6</sup> Loco Sigilli: Ort des Siegels.

<sup>7</sup> Bregenz, Stadt, Vorarlberg (A).